

2. KNAPPE.

Bad.

Dem Bal-sam wich das Weh!

GURNEMANZ.(für sich)

Die Wunde ist's, die nie sich schliessen
rallent.

Music for the second Knappe's part. The vocal line consists of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment features sustained bass notes and chords. Dynamics include *dim.*, *p*, and *più p*. The vocal line ends with a melodic line over a sustained bass note.

Mässig.
will!

(Der 3. und 4. Knappe hatten sich zuletzt schon zu GURNEMANZ'S Füssen niedergesetzt; die beiden anderen gesellen sich jetzt in gleicher Weise zu ihnen und Väterchen sag und lehr uns fein: du kannstest Klingsor, wie mag das sein?

Music for the third and fourth Knappe's parts. The vocal line is more rhythmic, featuring eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment includes eighth-note chords. Dynamics include *pp*, *p*, and *3*.

ter dem grossen Baum.) GURNEMANZ.

Ti-tu-rel, der from-me Held, der kannt ihn wohl.

Denn

Music for Gurnemanz. The vocal line is lyrical, with sustained notes and eighth-note patterns. The piano accompaniment features sustained bass notes and chords. Dynamics include *p* and *3*.

Feierlich.

Music for Gurnemanz. The vocal line continues its lyrical style. The piano accompaniment includes eighth-note chords and sustained bass notes. Dynamics include *fp trem.*, *p*, and *pp*.

ihm, da wil-der Fein-de List und Macht des rei-nen Glaubens Reich be-drohten,

ihm

Music for Gurnemanz. The vocal line is melodic, with sustained notes and eighth-note patterns. The piano accompaniment features sustained bass notes and chords. Dynamics include *pp* and *Pausdrucks.*

neig-ten sich in heilig ern-ster Nacht der-einst des Hei-lands se-li-ge Bo-ten:

Music for Gurnemanz. The vocal line is lyrical, with sustained notes and eighth-note patterns. The piano accompaniment features sustained bass notes and chords. Dynamics include *pp* and *p*.

daraus ertrank beim letzten Lie-bes-mah-le,

das

Weih-gefäß, die hei - lig ed-le Schale, da - rein am Kreuz sein göttlich Blut auch

floss,- dazu den Lanzenspeer, der dies ver - goss,- der

Zeu-gen-gü-ter höch - stes Wun - der - gut, das ga - ben sie in un - s'res Kö-nig's

Hut.

Dem Heil - thum bau-te er das Hei-lig-thum.

Die seinem Dienst ihr zu ge-

sindet auf Pfadendiekein Sünder findet, ihrwissst, dass nur dem Rei-nen ver-gönnt ist sich zu ei-nen den

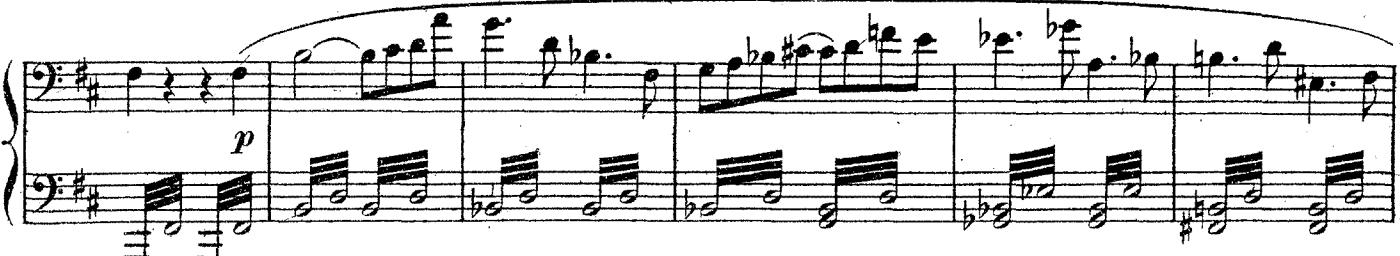
Brü-dern, die zu höchsten Ret - tungswerken des Gra - les Wunderkräfte stär - - ken.

Drum bliebes demnachdem ihr fragt, verwehrt, Klingsor'n, wie hart ihn Mühl auch drobbe-



schwert.

Jenseits im Tha - le war er eingesiedelt; darüber hin liegt



üpp'ges Heidenland:

unkund blieb mir, was dort er ge - sündigt, doch wollt'er bü - ssen nun,

ausdrucksvoß



Ohn - mächtig, in sich selbst die Sünde zu er -



Lebhafter.

tödten, ansich legt' er die Frevlerhand, die nun dem Gra - le zu gewandt, verachtung voll dess' Hüter von sich



Wieder mehr gedehnt.

stiess. Da - rob die Wuth nun Klingsor'n unter - wies, wie seines schmähl'chen Opfer's That ihm gä - be zu



bö - sem Zau - ber Rath:

den fand er nun.

Wieder etwas mässiger.

Merklich belebend.

Die Wü - ste

schuf er sich zum Won - ne-gar - ten,

d'rin wachsen teuflisch holde Frau-en; dort will des Gra-les Rit-ter er er-war-ten

d'rinnen wachsen teuflisch holde Frau-en;

dort will des Gra-les

Rit-ter er er-war-ten

zu bö-sér Lust und Höl-lengrau - en: wen er ver-

zu bö-sér Lust

und

Höl-lengrau -

en:

wen er ver-

lockt, hat er er - wor - ben: schon Vie - - - le

lockt,

hat er er - wor - ben:

schon

Vie -

- - -

le

Zurückhaltend. Langsamer werdend.

Zurückhaltend.

Langsamer werdend.

hat er uns ver -

- dor - ben.

Ruhig.

Etwas lebhafter. 25

Da Ti-tu-relin ho - hen Al-ter's Mühen, dem Sohn die Herrschaft ier verliehen, Am-for-tas liess es danicht

Musical score for orchestra and choir. The score consists of two staves. The top staff is for the orchestra, featuring bassoon and cello parts. The bottom staff is for the choir. The vocal line includes lyrics: "ruhin, der Zauberplag Ein - - halt zu thun." The dynamic is *p*. The vocal part ends with a fermata. The orchestra part continues with a crescendo.

Daswissstihr,

Musical score for orchestra and choir. The top staff shows the orchestra playing. The bottom staff shows the choir. The vocal line continues: "wie es dort sich fand: der Speer." The dynamic is *fp*. The orchestra part ends with a dynamic *f*.

ist nun in Klingsor's Hand; kann er selbst

Musical score for orchestra and choir. The top staff shows the orchestra playing. The bottom staff shows the choir. The vocal line continues: "Belebend. Heilige mit dem verwun-den, den Gral auch wähnt er fest schon uns ent-wunden!" The dynamic is *cresc.* The orchestra part ends with a dynamic *p*.

Belebend.

Heilige mit dem verwun-den, den Gral auch wähnt er fest schon uns ent-wunden!

Musical score for orchestra and choir. The top staff shows the orchestra playing. The bottom staff shows the choir. The vocal line continues: "Belebend. Heilige mit dem verwun-den, den Gral auch wähnt er fest schon uns ent-wunden!" The dynamic is *molto*. The orchestra part ends with a dynamic *f*.

Zurückhaltend.

Musical score for orchestra and choir. The top staff shows the orchestra playing. The bottom staff shows the choir. The vocal line continues: "Lebhaft. Lebhaft. Zurückhaltend." The dynamic is *dim.* The orchestra part ends with a dynamic *p*.

Langsam.

ausdrucks voll

Lebhafter. 4. KNAPPE.

3. KNAPPE.

Vor Al-lem nun: der Speer kehr' uns zu-rück! Hal! Wer ihn bräch't ihm

Musical score for orchestra and choir. The top staff shows the orchestra playing. The bottom staff shows the choir. The vocal line continues: "Vor Al-lem nun: der Speer kehr' uns zu-rück! Hal! Wer ihn bräch't ihm". The dynamics are *fp*, *fp*, and *fp*.

Zurückhaltend.

wär's zu Ruhm und Glück!

Langsamer.

GURNEMANZ.

Vor dem verwaisten Heilgthum in brünst'gem Be-ten lag Am - for-tas, ein Rettungszeichen bang er -

fle - hend:

ein sel- ger Schimmer da entfloss dem Grale;

(leise) ein heilig Traum-

(immer leiser) gesicht nun deutlich zuihmspricht durch hell er-schauter Wunderzeichen Ma - le;

8 „Durch Mit - leid wissend, der rei - ne Thor, har - re sein', denich er - kor.“

DIE 4 KNAPPEN.

„Durch Mit - leid wissend, der rei - ne Thor.“

(Lange)

(Vom Seher vernimmt Lebhaft u.schnell.)

man Geschrei und das Rufen der Ritter und Knappen. — GURNEMANZ und die 4 Knappen fahren auf und wenden sich erschrocken um.)

KNAPPEN und RITTER (hinter der Scene).

Weh!

Weh!



(Ein wilder Schwan flattert matten Fluges vom Seedaher,
die Knappen und Ritter folgen ihm nach auf die Bühne.)

Wer ist der Frevler?

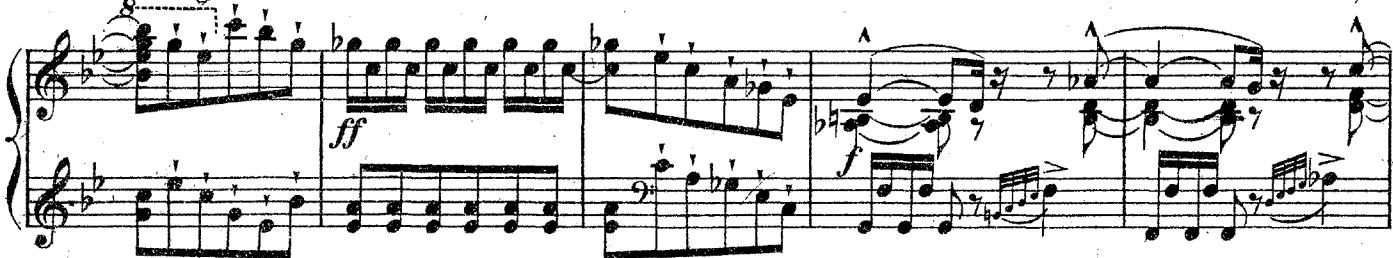
Ho - ho!

Auf!



GURNEMANZ. KNAPPEN und RITTER. (auf der Bühne)

Was giebt's? Dort! Hierl Ein Schwan! Ein wilder Schwan! Er ist ver-wun-det! Ha,



GURNEMANZ.

Wer schoss den Schwan?

We - he!

We - - - he!



(Der Schwan sinkt, nach mühsamen Fluge, matt zu Boden; der zweite Ritter zieht ihm



den Pfeil aus der Brust.)

1. RITTER.

Der Kö - nig

Ein wenig mässiger im Zeitmaass.



Wieder schneller.

KNAPPEN und RITTER.

grüssste ihn als gu-tes Zeichen, als über'm See kreiste der Schwan, da flog ein Pfeil... Der



(PARSIFAL hereinführend)

(auf PARSIFALS
Bogen weisend.)

(den Pfeil aufweisend.)

war's! Der schoss! Dies der Bo- gen! Hier der Pfeil, den sei - nen



gleich.

GURNEMANZ.

Bist du's, der die-sen Schwan er - leg - te? Ge-

SIFAL.
wiss!

Im Flu - getreff'ich, was fliegt!

GURNEMANZ.
Du tha -

KNAPPEN und RITTER.

Stra - fe den



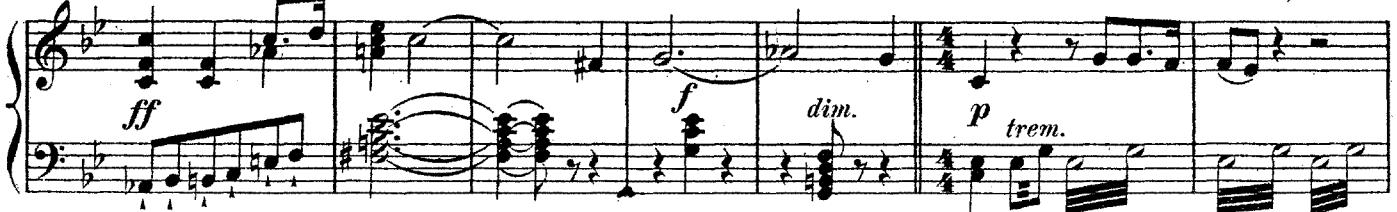
Frev-ler!

GURNEMANZ.

Un - - - er - hör -

Etwas langsamer.

- tes Werk! Du konntest morden,



Mässig.

hier im heil-gen Walde, dess'stil-ler Friede dich um - - - - - fing? Des Hai-nes Thie - re



- te zum Bad.

Dem stauntest du nicht? *acceler.*

Dich lockt' es nur zu wild kin-dischem Bo - gengeschoss? Zurückhaltend.

Wieder schneller.

Wieder mässiger.

Er war uns hold: was ister nun dir? ausdrucks-

Blut, - matt hängendie Flügel, das Schneegefieder dun-kel be-fleckt, - gebrochen das

(PARSIFAL hat GURNEMANZ mit wachsender Schnell.

Ergriffenheit zugehört; jetzt zerbricht er seinen Bogen und schleudert die Pfeile von sich.)

Zurückhaltend.

ausdrucksvoil

(PARSIFAL führt die Hand über die Augen.)

in - ne?

PARSIFAL. Ruhig.

Wie konntest du sie begehn?

Ich wuss - te sie nicht.

GURNEMANZ. Wobist du her?

PARSIFAL. Das weiss ich nicht.

GURNEMANZ. Wer ist dein Va - ter?

PARSIFAL. Das weiss ich nicht.

GURNEMANZ. PAR
Wer sandte dich dieses Weges? Das

SIFAL. GURNEMANZ.
weiss ich nicht. Dein Na-me denn?

PARSIFAL. Ich hatte vie - le, doch

weiss ich ihrer kei - nen mehr.

GURNEMANZ. Das weisst du Alles nicht? (für sich)
So dummkwie

Mässig.

(Zu den Knappen deren sich immer
mehr versammelt haben.)

den erfand bis her ich Kundry nur!

Jetzt geht! Versäumt den

Musical score for orchestra and choir, page 32. The score consists of two systems of music. The first system starts with "den erfand bis her ich Kundry nur!" followed by "König im Badenicht!". The second system begins with "Allmählich etwas zurückhaltend." and includes lyrics "(Die Knappen heben den todtenden Schwan ehrerbietig auf eine Bahre von frischen Zweigen und entfernen sich mit ihm dann nach dem See zu... Schliess-)" and "schwer".

lich bleiben GURNEMANZ, PARSIFAL und - abseits - KUNDRA
allein zurück.)

Ziemlich langsam.

Continuation of the musical score from page 32. It shows two systems of music. The first system ends with "allein zurück.)" and "Ziemlich langsam.". The second system begins with "Sehr langsam. (d = d)".

GURNEMANZ. (wendet sich wieder zu PARSIFAL.)

Nun sag': nichts weißt du, was ich dich frage; jetzt meld', was du weißt; denn net was musst du doch wissen.

Continuation of the musical score from page 32. It shows two systems of music. The first system starts with "GURNEMANZ. (wendet sich wieder zu PARSIFAL.)" and "Nun sag': nichts weißt du, was ich dich frage; jetzt meld', was du weißt; denn net was musst du doch wissen.". The second system begins with "PARSIFAL."

PARSIFAL.
Ich hab' eine Mutter;

Herzelei - de sie heisst.

Etwas belebter.
Im Wald

Continuation of the musical score for orchestra and choir. It shows two systems of music. The first system continues with "Ich hab' eine Mutter;" and "Herzelei - de sie heisst.". The second system begins with "Etwas belebter. Im Wald".

und auf wil- der Aue wa - ren wir heim. GURNEMANZ. PARSIFAL.
Wer gab dir den Bogen? Den schuf ich mir

Musical score for orchestra and choir, measures 1-4. The score consists of four staves. The first two staves are for strings (Violins I & II, Violas, Cellos) and the last two are for bassoon and double bass. The vocal parts are Gurnemanz and Parsifal. The vocal line for Gurnemanz starts with a melodic line over sustained notes, followed by a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Parsifal's line follows with similar patterns. The music includes dynamic markings like *p* (piano), *cresc.*, and *f* (fortissimo). Measure 4 ends with a forte dynamic.

selbst, vom Forst die wilden Ad - ler zu verscheuchen.

Musical score for orchestra and choir, measures 5-8. The vocal parts continue. The vocal line for Gurnemanz begins with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line for Parsifal follows. The music includes dynamic markings like *cresc.*, *f*, and *3*. Measure 8 ends with a forte dynamic.

Mässig.

(KUNDRY, welche während der Erzählung des GURNEMANZ von AMFORTAS' Schicksal oft in wührender Unruhe heftig sich umgewendet hatte, nun aber, immer in der Waldecke gelagert den Blick scharf auf PARSIFAL gerichtet hat, ruft jetzt, da PARSIFAL schweigt, mit rauher Stimme:

Musical score for orchestra and choir, measures 9-12. The vocal parts continue. The vocal line for Gurnemanz begins with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line for Parsifal follows. The music includes dynamic markings like *poco rallent.*, *dim.*, and *p*. Measure 12 ends with a forte dynamic.

me daher.)

Lebhaft.

KUNDRY.

Mutter bessere Waffen dich lehren?

Den Va - terlosen gebar die Mutter, als im Kampf erschlagen

Musical score for orchestra and choir, measures 13-16. The vocal parts continue. The vocal line for Gurnemanz begins with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line for Parsifal follows. The music includes dynamic markings like *sf*, *p*, *3*, *f*, and *dim.*. Measure 16 ends with a forte dynamic.

Gamu-ret; vor gleichem frühen Helden-tod den Sohn zuwahren, waffenfremd in Oeden er -

Musical score for orchestra and choir, measures 17-20. The vocal parts continue. The vocal line for Gurnemanz begins with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line for Parsifal follows. The music includes dynamic markings like *p*, *3*, *p*, and *p*. Measure 20 ends with a forte dynamic.

zog sie ihn zum Tho - ren:-

Heftig. *(Sie lacht.)*
die Thö - rin!

PARSIFAL. *(der mit jäher Aufmerksamkeit zugehört.)*
Zurückhaltend. Ja!

Musical score for orchestra and choir, measures 21-24. The vocal parts continue. The vocal line for Gurnemanz begins with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The vocal line for Parsifal follows. The music includes dynamic markings like *sf*, *ff*, *3*, and *dim.*. Measure 24 ends with a forte dynamic.

(lebhaft)

Mässig bewegt.

Und einst am Waldessaume vor-bei, auf schö - nen Thieren sitzend kamen glänzende

Männer; ihnen wollt ich gleichen: sie lachten und jagten da - von. Nun lief ich nach, doch

konnt' ich sie nicht er-reichen;

Durch Wild-nisse kam ich, bergauf, thal -

(KUNDRY hat sich erhoben und ist zu den Männern getreten.)

ab; oft ward es Nacht, dann wieder Tag: mein Bogen musste mir fro - mien gegen

KUNDRY. (leifrig)

Wild und grosse Männer... Ja! Schächer und Riesentraf seine Kraft; den freislichen Knaben lerntensie

fürch- - ten.

PARSIFAL. (verwundert)

Wer fürchtet mich?

KUNDRY.

Sag'! Die Bösen.

PARSIFAL.

Di mich be - drohten, wa-ren sie bös? Wer ist gut?

Etwas bewegt.

(Gurnemanz lacht.)

Musical score for Parsifal, Act 3, Scene 1. The vocal parts are labeled PARSIFAL, GURNEMANZ, and KUNDRY. The piano accompaniment is shown below the vocal staves. The vocal parts sing in German, while the piano part provides harmonic support. The score includes dynamic markings like *p*, *p più p*, and *f*.

GURNEMANZ. (wieder ernst)

Dei-ne Mutter, der du ent - laufen, und die um dich sich nun härm't und grämt.

Continuation of the musical score. The vocal parts continue their dialogue. The piano accompaniment provides harmonic support. The score includes dynamic markings like *f*.

KUNDRY.

Zu End' ihr Gram: seine Mutter ist todt.

Schnell,

PARSIFAL. (in furchtbarem Schrecken)

Todt? Meine Mutter? Wer sagt's?

Continuation of the musical score. The vocal parts continue their dialogue. The piano accompaniment provides harmonic support. The score includes dynamic markings like *sf*.

KUNDRY.

Ich ritt vor-bei und sah sie sterben: dich Thoren liess sie mich grüssen.

Sehr schnell.

Continuation of the musical score. The vocal parts continue their dialogue. The piano accompaniment provides harmonic support. The score includes dynamic markings like *sf*, *p*, *sf = p*, and *f*.

(PARSIFAL springt wüthend auf KUNDRY zu und fasst sie bei der Kehle. GURNEMANZ hält ihn zurück.)

Continuation of the musical score. The vocal parts continue their dialogue. The piano accompaniment provides harmonic support. The score includes dynamic markings like *ff*, *sempre ff*, and *3*.

GURNEMANZ. Ver - rück-ter Kna - bel

Wieder Gewalt?

(Nachdem GURNEMANZ KUN - Immer langsamer.

Continuation of the musical score. The vocal parts continue their dialogue. The piano accompaniment provides harmonic support. The score includes dynamic markings like *dim.*, *sfp trem.*, and *3*.

Sehr langsam.

DRY befreit, steht PARSIFAL lange wie erstarri.)

Was that dir das Weib?

ausdrucksvo *p*

Es sagte wahr; denn nie lügt Kundry, doch sah sie viel.

PARSIFAL. (geräth
Ich ver-

p zart *pp*

in ein heftiges Zittern)
schmauchte!(KUNDRY ist sogleich, als sie PARSIFAL'S Zustand gewahrte, nach einem Waldquell ge-
eilt, bringt jetzt Wasser in einem Horne, besprengt damit zunächst
Bewegt. PARSIFAL und reicht ihm dann zu trinken.)

cresc. *p*

f *p*

Mässig langsam. GURNEMANZ.
So recht! So nachdes Gra - les Gna - de; das Bö - se bannt, wer's mit Gu - temver-

più p *zart*

Noch etwas langsamer.

(Sie wendet sich traurig ab, und während GURNEMANZ sich väterlich um
nur Ruhe will ich, nur

KUNDRY. (düster)

gilt. Nie thu' ich Gutes:-

p *p*

PARSIFAL bemüht, schleppt sie sich, von Beiden unbeachtet, einem Waldgebüsch zu.)

37

Ru - he ach! der Müden.

Schlafen!

Oh, dass mich keiner wecke! Nein!

Lebhaft.

Nichtschla - fen!

dim.

f dim.

Etwas beschleunigend.

Zurückhaltend.

(Sie verfällt in heftiges Zittern und lässt die Arme matt sinken.)

Grausenfasst mich!

(Vom See her gewahrt man Bewegung und endlich den im Hintergrunde sich heimwendenden Zug der Ritter

und Knappen mit der Sünfte.) schlafen -

Wieder zurückhaltend.

Machtlose

Wehr!

Die Zeit ist da -

schlafen -

Schlafen -

ich muss!

Langsam und feierlich.

GURNEMANZ
Vom Badekehrter Königheim;

hoch steht die Son-ne;

nun lass zum froßen Mahlemich dich ge - lei - ten, dennbist du

pp

38 (GURNEMANZ hat PARSIFAL'S Arm sich sanft um den Nacken gelegt und dessen Leib mit seinem eigenen Arm umschlungen; so geleitet er ihn bei sehr allmähligem Schreiten.)

(Hier hat die unmerkliche Verwandlung der Bühne bereits begonnen.)

rein, wird nun der Gral dich trän - ken und spei - sen.

PARSIFAL. Wer ist der Gral? Das sagtsich nicht; doch, bist du selbst zu ihm er - ko - ren, bleibt dir die

Kun - de un - ver - lo - ren. Und sieh! Michdünkt, dass

ichdichrechterkannt: KeinWegführtzuhmdurchdasLand, und Niemand könnte ihn be - schreiten, den
pp gut gehalten

er nicht selber möcht'geleiten. Ich schreite kaum, doch wähn' ich mich schon weit. Du

siehst, mein Sohn, zum Raum wird hier die Zeit. (Allmählich, während GURNEMANZ und PARISFAL zu poco cresc.

poco cresc. 3 p pp

schreiten scheinen, hat sich die Scene bereits immer merklicher verwandelt, es verschwindet so der Wald und in Felsen -
wänden öffnet sich ein Thorweg welcher die Beiden jetzt einschliesst.)

39

poco cresc.

poco f

tr

piu f

f

dim.

p

f

piu p

ausdrucksvoell

poco cresc.

Musical score page 40, featuring six staves of music. The score includes dynamic markings such as *p*, *ff*, *cresc.*, *dim.*, *piu cresc.*, *piu f.*, *(Pos. auf dem Theater.)*, *(Tromp. u. Pos. auf dem Theater.)*, and *(Glocken auf dem Theater.)*. Performance instructions like *3* (triolet), *dim.*, *ff*, *p*, *cresc.*, and *piu cresc.* are also present. The score consists of six staves, likely for a large ensemble or orchestra, with various clefs (G, F) and key signatures (mostly B-flat major).

(Durch aufsteigende gemauerte Gänge führend, hat die Scene sich voll-
GURNEMANZ
Nun achte wohl und lass' mich

Musical score for Gurnemanz's entrance. The vocal line consists of eighth-note chords. The piano accompaniment features sustained bass notes and eighth-note chords.

ständig verwandelt. GURNEMANZ und PARSIFAL treten jetzt in den mächtigen Saal der Gralsburg ein.)
sehn: bist du ein Thor und rein, welch' Wissen dir auch mag beschie-den sein.

Musical score showing a transition in the music. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The vocal line begins with eighth-note chords and transitions to a melodic line with dynamic markings: *poco cresc.*, *p*, and *cresc.*

Scene: Säulenhalde mit Kuppelgewölbe den Speiseraum überdeckend. Auf beiden Sei-

Musical score for the entrance of the Knights of the Grail. The piano accompaniment features eighth-note chords. The vocal line consists of eighth-note chords. Dynamic markings include *molto cresc.*, *ff*, and *schwer (Glockengläute)*.

ten des Hintergrundes werden die Thüren geöffnet: von rechts schreiten die Ritter des Grales herein und reihen sich um die

Musical score for the Knights of the Grail continuing their entrance. The piano accompaniment features eighth-note chords. The vocal line consists of eighth-note chords. Dynamic marking: *dim.*

Speisetafeln.)

DIE GRALSRITTER

Zum letz - ten Lie-bes - mah

Musical score for the Knights of the Grail singing the final meal. The piano accompaniment features eighth-note chords. The vocal line consists of eighth-note chords. Dynamic markings: *p*, *p*, and *le ge*.

rü-stet Tag für Tag,

(Ein Zug von Knappen durchschreitet schnelleren Schrittes die Scene nach hinten zu.)

Piano part: Treble and bass staves. Dynamics: *p*, *p*. Measure markings: 3, 3, 3, 3.

Gleich ob zum letzten Ma - le es heut uns le - tzen mag, —

Piano part: Treble and bass staves. Dynamics: *p*.

(Ein zweiter Zug von Knappen durchschreitet den Saal.)

Piano part: Treble and bass staves. Dynamics: *poco cresc.*, *p*. Measure markings: 3, 3, 3, 3.

That sich freut, ihm wird das Mahl er -

Piano part: Treble and bass staves. Dynamics: *poco cresc.*, *trem.*, *p*, *poco cresc.*. Measure markings: 3, 3, 3, 3.

neut; Der La - bungdarf er

Piano part: Treble and bass staves. Dynamics: *p cresc.*, *trem.*, *f*, *ausdrucksvoll*, *dim.*, *p cresc.*. Measure markings: 3, 3, 3, 3.

nahin, die hehr - ste Gab em - pfahn.

Piano part: Treble and bass staves. Dynamics: *ff*.

(Hier wird von Knappen und dienenden Brüdern durch die entgegengesetzte Thüre AMFORTAS auf einer Sänfte hereingestimmen der JÜGLINGE. (aus der mittleren Höhe der Kuppel vernehmbar.)

Den Voriges Zeitmass.

tragen: vor ihm schreiten die vier Knappen, welche den verhängten Schrein des Grals tragen. Dieser Zug begiebt sich nach der Mitte des Hintergrundes, wo ein erhöhtes Ruhebett aufgerichtet steht, auf welches AMFORTAS von der Sänfte herab niedergelassen wird; hier vor steht ein länglicher Steintisch, auf welchen die Knaben den verhängten Grals-Schrein hinstellen.)

Schmer-zen, wie einst sein Blut ge-flos-sen,

Blut ver - gossen:

der Leib,

p
cresc.
f

den Er zur Sühn' uns bot,

er leb' poco f 3 dim.

p
cresc.
f

in uns durch sei - nen Tod!

KNABEN.

Der

f
dim.
p weich
sforz.

(aus der äussersten Höhe der Kuppel)

Glau - be lebt, die Tau - beschwebt, des Hei - land's hol - der Bo - te:

f
dim.
p

der für euch fliesst, des Weines geniesst und nehmt vom Le

bens -

p cresc.
f
dim.

Immer noch langsamer werdend.

(Nachdem Alle ihr Stelle ein -
Sehr langsam.

p
sforz.
piu p
pp
sforz.

TITURELS STIMME.
Mein Sohn Am

genommen und ein allgemeiner Stillstand eingetreten war, vernimmt man vom tiefsten Hintergrunde her, aus der gewölbten
(Langes Schweigen.)

for-tas, bist du am Amt?
Soll ich den Gral heut' noch erschauen und leben?

Nische hinter dem Ruhebett des AMFORTAS, die Stimme des alten TITUREL, wie aus einem Grabe heraufdringend.)
(Langes Schweigen.)

Etwas lebhafter.

Muss ich sterben, vom Retter un-ge-lei-tet?

AMFORTAS. (im Ausbrüche qualvoller Verzweiflung sich halb aufrichtend.)

We - he! Wehe mir der Qual! Mein Va - - ter, oh! noch

Wieder wie zuvor. TITUREL.

ein - mal verrichte du das Amt! Le - be, leb' undlass mich sterben. Im Gra - be

leb' ich durch des Heilands Huld: zuschwach doch bin ich ihm zu dienen.

Du büß' im Dienste dei-ne

Schuld!
Ent - hüllet den
Gral!

Sehr beschleunigend.
molto cresc.

AMFORTAS. (*gegen die Knaben sich erhebend*)

Nein!

Lasst ihn un - enthüllt!

Oh! Dass

Lebhaft.

Lebhaft. A

AMFORTAS. (*gegen die Knaben sich erhebend*)
Nein!

Lasst ihn un - enthüllt!

Oh! Dass

Kei - ner, Kei - - - ner die-se Qual er-misst, die mir der An-blick weckt, der euch ent -

p

Kei - ner, Kei - - - ner die-se Qual er-misst, die mir der An-blick weckt, der euch ent -

zückt!

Was ist die Wunde, ih-rer Schmerzen Wuth gegen die Noth, die

Höllenpein, zu diesem Amt ver-dammt zu sein! Lebhaft.

ff dim. p cresc. f

Weh - vol - les

Er - be dem ich ver - fal - len, ich einz' - ger

Sün - derunter Al - len, des höch - - sten Hei - ligthum's zu

pfe - gen, auf Rei - ne her - ab - zu-fle - hen seinen

Im Zeitmaass.
Se - gen!

Oh Stra - fe! Strafe ohne

Gleichen des ach!

ge - kränk - ten Gna - den - - rei -

Langsamer werdend.

chen! 3

piu p

ausdrucks voll

pp

Sehr mässig.

Nach ihm, nach sei - nem Wei - he - gru - sse,

2d. *

2d. *

muss sehn - - - lich mich's ver - lan - gen;
 aus tief - ster See - - le Hei - - les - - bu - sse zu

ihm muss ich ge - langen. Immer langsamer.
 Die Stunde naht: ein

Lichtstrahl senkt sich auf das hei - - li - - ge Werk:
 die Hölle trem.

Sehr langsam.
 fällt. (vor sich hinstarrend)
 Des Weih - ge-fässes gött-licher Gehalt er - glüht mit leuchtender Ge-

walt; durch - zickt von seligsten Genusses Schmerz, des heiligsten Blutes Quell
 fühl ich sich

gie - ssen in mein Herz: Allmählich etwas belebter.
deseig - nen sündigen Blu - tesGewell' in

wahnsinniger Flucht muss mir zurück dann fliessen, in die Welt der Sün-densucht mit wilder Scheu sich ergie-ssen;

von Neu - em sprengt es das - Thor, daraus es nun strömt hervor, hier durch die Wunde der sei - nem trem.

Gedehnt und breit.
gleich, ge-schla-gen von des - selben Spee - res Streich, der dort dem Er-lö - ser die

Wun - de stach, aus der mit blut'gen Thränen

Menschheit Schmach in Mitleid's hei - ligem Wieder belebend.
ausdrucksvoll

Stelle, dem Pfe - ger gött - lichster Gü - ter, des Er - lö - sungs - bal - sam's

Immer lebhafter.

Hü - ter,

das hei - sse

Sün - denblut

ent -

quillt

e - wig er - neut

aus des Seh - ner's Quel - le,

das, ach!

keine Bü - ssung je mir stillt!

Er - bar - - men!

Er - bar

- - men!

Er - bar

Wieder zurückhaltend und gedehnt.

Du All - er - bar - mer! Ach, Er - bar - men!

molto cresc.

f dim.

p cresc.

Nimm mir mein Er-be, schliesse die Wunde,
dass hei - lig ich sterbe,

(Er sinkt wie bewusstlos zurück.)

KNABEN und JÜNLINGE (aus der mittleren Höhe)

rein dir gesun - del! Durch Mit-leid wissend, der rei-ne Thor: har-re sein,

DIE RITTER.

So ward es dir ver-hie - ssen: har - re ge-trost, des Am-tes wal-te
Knaben und den ich er - korf!
Jünglinge:

Immer langsamer.

TITUREL.

heut! Ent-hül-let den Gral!

(AMFORTAS erhebt sich langsam und mühevoll.)

(Die Knaben nehmen die Decke
vom goldenen Schreine, entneh-

men ihm eine antike Krystalschale, von welcher sie ebenfalls eine Verhüllung hinwegnehmen, und setzen diese AMFORTAS hin.)

Sehr langsam.

STIMMEN aus der Höhe.

„Nehmet hin meinen Leib, nehmet hin mein Blut, um unsrer Lie - be Wil -

pp

p

(Während AMFORTAS andachtsvoll in stummem Gebete zu dem Kelche sich neigt, verbreitet sich eine

len!

pp

immer dichtere Dämmerung über die Halle.)

sempre pp

p sehr ausdrucksvoell

sempre con Ped.

8

cresc

f

dim.

dim.

più p

pp

pp

pp

pp



KNABEN. (aus der Höhe)

„Nehmet hin mein Blut, nehmst hin meinen Leib, auf dass ihr mein' - - - - - ge-

denkt!“

8

(Hier dringt ein blendender Lichtstrahl von oben auf die Krystalschale herab, diese erglühst sodann immer stärker

in leuchtender Purpurfarbe, Alles sanft bestrahltend.) (AMFORTAS, mit verklärter Miene, erhebt den „Gral“ hoch und schwenkt ihn

sanft nach allen Seiten, worauf er dann Brod und Wein segnet. Alles ist auf den Knieen.)

TITUREL.
Oh'

(AMFORTAS setzt den „Gral“ wie-

hei - li - ge Wonne, wie hell grüsst uns heu - te der Herr!

der nieder, welcher nun, während die tiefe Dämmerung wieder entweicht, immer mehr erblasst: hierauf schliessen die Knaben das Gefäss wieder in den Schrein und bedecken diesen wie zuvor.)

(Hier tritt die frühere Tageshelle wieder ein. Die vier Knaben vertheilen, während Sehr allmählich das Zeitmaass etwas bewegt.

des Folgenden, aus den zwei Krügen und Körben Wein und Brod.)

Mässig.

55

KNABEN. (aus der Höhe)

Wein und Brod des letz - ten Mah - les

KNABEN. (aus der Höhe)
Wein und Brod des letz - ten Mah - les

wan - - - - - delt' einst der Herr des Gra - - - - - les durch des

(Die vier Knaben, nachdem sie

den Schrein verschlossen, nehmen nun die zwei Weinkrüge, sowie die zwei Brodkörbe, welche AMFORTAS zuvor durch das Schwenken des Grals-kelches über sie gesegnet hatte, von dem Altartische, vertheilen das Brod an die Ritter und füllen die vor ihnen stehenden Becher mit Wein. Die RITTER lassen sich zum Mahle nieder, so auch GURNEMANZ, welcher einen Platz neben sich leer hält und PARΣIFAL durch ein Zeichen zur Theilnehmung am Mahle einlädt: PARΣIFAL bleibt aber, starr und stumm, wie gänzlich entrückt, zur Seite stehen.)

Mit - - leid's Lie - - bes - macht in das Blut, das er ver -

goss, in den Leib, den dar er

JÜNGLINGE. (aus der mittleren Höhe der Kuppel)

Blut und Leib der heil gen Ga -

be wan - - - - - delt heut' zu eu - - - - - La

be sel - ger Trö - - stung Lie - - bes - geist in den

dim.

Wein, der euch nun floss, in das Brod, das

heut' ihr Noch etwas bewegter.
speist.

DIE RITTER.
Neh - met vom

Brod, wan - delt es kühn in Lei - bes Kraft und Stär - -

ke, treu bis zum Tod, fest je - dem Müh'n zu wir - ken des

Hei - - land's Wer - - ke!
Neh - met vom Wein,

wan - delt ihn neu zu Le - bens feu - ri - gem Blu -

cresc.

f

te, froh im Ver - ein bru - der - ge - treu zu

p

käm - pfen mit se - li - gem Mu -

cresc.

più f

cresc.

Langsam.

the!

poco riten.

RITTER. Se

dim.

lig

im

Glau

-

ben

und

p

(Die Ritter haben sich erhoben und schreiten von beiden Seiten auf sich
KNABEN und JÜNLINGE. (aus der Höhe) zu um während des Folgenden sich feierlich zu umarmen.)

Se - lig im Glau -

Lie - bel

pp

ben!

(Während des Mahles, an welchem er nicht theilnahm, ist AMFORTAS aus seiner begeisterungsvollen Erhebung allmählig wieder herabgesunken: er neigt das Haupt und hält die Hand auf die Wunde. Die Knaben nähern sich ihm; ihre Bewegungen deuten auf das erneuerte Bluten der Wunde: sie pflegen AMFORTAS, geleiten ihn wieder auf die Sänfte, und während Alle sich zum Aufbruch rüsten, tragen sie, in der Ordnung, wie sie kamen, AMFORTAS und den heiligen Schrein wieder von darnen. Die RITTER ordnen sich ebenfalls wieder zum feierlichen Zug und verlassen langsam den Saal.)

The musical score for orchestra and choir spans eight staves. The first staff begins with a dynamic of *p*, followed by *poco cresc.*. The second staff starts with *poco f*, followed by *piu f dim.*. The third staff begins with *p*, followed by *poco cresc.*. The fourth staff begins with *p*, followed by *ausdrucksvoll*. The fifth staff begins with *poco f*, followed by *p*. The sixth staff begins with *poco cresc.*, followed by *poco f*. The seventh staff begins with *dim.*, followed by *piu p*. The eighth staff concludes with the instruction: (Hier entfernt sich der Zug mit AMFORTAS gänzlich. Verminderte Tageshelle tritt ein.)

(Knappen ziehen wieder schnelleren Schrittes durch die Halle.)

pen haben hier den Saal verlassen: die Thüren werden geschlossen.— PARSIFAL hatte bei dem vor-
angehenden stärksten Klagerufes des AMFORTAS eine heftige Bewegung nach dem Herzen gemacht,
welches er krampfhaft eine Zeitlang gefasst hielt; jetzt steht er noch, wie erstarrt regungslos da.)

GURNEMANZ. (tritt
Was stehst du noch

(PARSIFAL fasst sich krampfhaft am Herzen – und schüttelt missmutig an PARSIFAL heran und rüttelt ihn am Arme.) dann ein wenig mit dem Haupte.)
da?
Weisst du, was du sah'st?

sehr ausdrucksvoll

GURNEMANZ. (sehr ärgerlich)

Du bist doch e-ben nurein Thor!

(GURN. öffnet eine schmale Seitenthüre.)
Dort hinaus, deinem Wege zu!

doch räth dir Gur - nemanz: lass' du hier künftig die Schwäne in Ruh und suche dir Gänser die

Gans!

(Er stösst PARSIFAL hinaus und schlägt, mürrisch, hinter ihm die Thüre stark zu.
Während er dann den Rittern folgt, schliesst auf dem letzten Takte mit der Fermate, der Vorhang.)

Eine Altstimme.
(aus der Höhe)
, Durch

Mitleid wissend, der reine

KNABEN und JÜNGLINGE. (aus der Höhe)

Se - lig, se - lig im Glau - - ben!

Glocken auf dem Theater.

Ende des ersten Aufzuges.